



Für unsere Region

Jahresbericht Umlandarbeit 2019

Das BER Umland

Eine starke Region rund um den Flughafen



→ Definition des Flughafenumfeldes

Mit unserer Umlandarbeit konzentrieren wir uns vorrangig auf das Gebiet, welches im Rahmen des Gemeinsamen Strukturkonzeptes (GSK) für die Flughafenregion definiert wurde.



Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

mit Freude und großem Stolz blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Gerade angesichts der aktuellen Situation, in der sich die Flughafen-gesellschaft wegen der weltweiten Corona-Pandemie befindet, ist uns dieses Fazit wichtig. Nicht nur der Passagierrekord mit knapp 36 Millionen Fluggästen konnte sich 2019 sehen lassen, sondern auch unser Engagement vor den Toren des Flughafens: Bei 236 Projekten, die wir in unserer Region umsetzen konnten, freuen wir uns, dass wir unsere Nachbarschaftsarbeit erneut ausbauen konnten. Als Infrastrukturbetreiber und wesentlicher Impulsgeber der Region ist die gesellschaftliche Verantwortung, die wir als Unternehmen tragen, für uns eine Selbstverständlichkeit.

Es ist uns sehr wichtig, dass sich die Flughafengesellschaft als guter Nachbar

„Es ist uns sehr wichtig, dass sich die Flughafengesellschaft als guter Nachbar weiterhin stark in der Flughafenregion engagiert“

weiterhin stark in der Flughafenregion engagiert.

In einer Region, die sich seit Jahren im dynamischen Aufwind befindet, gibt es neben den vielen positiven Effekten, wie der Passagier- und Arbeitsmarktentwicklung sowie einer wachsenden Bevölkerungs- und Beschäftigungsdichte, auch zahlreiche Herausforderungen, die gemeistert werden müssen – nicht zuletzt durch die Corona-Krise. Miteinander zu reden und die ohne Zweifel teilweise divergierenden Interessenlagen auszuloten,

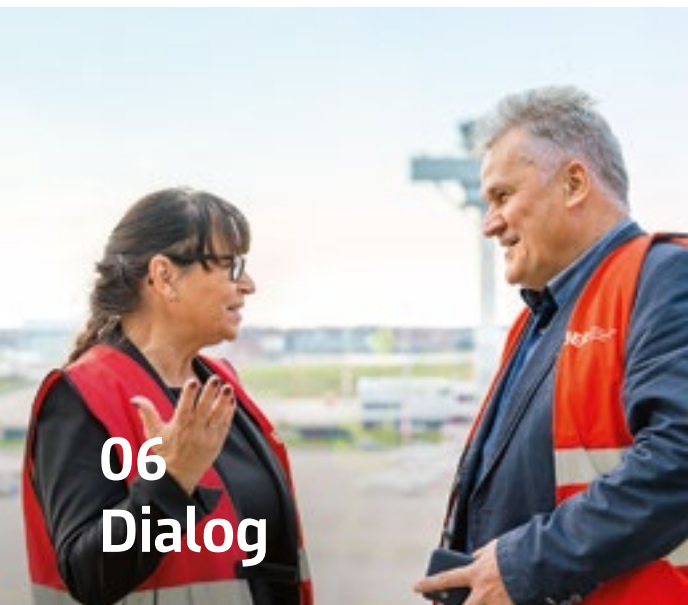
ist daher ganz wichtig. Regelmäßiger und konstruktiver Dialog auf politischer und persönlicher Ebene ist essenziell und die Voraussetzung für ein gelungenes Miteinander – für eine gute Nachbarschaft. Denn diese ist für uns nicht nur ein Begriff, sondern bedeutet noch viel mehr. Unsere Nachbarinnen und Nachbarn sollen wissen: Sie können sich auf uns verlassen. Deshalb werden wir uns weiterhin intensiv im Flughafenumland engagieren und verschiedene Projekte unterstützen.

Wir laden Sie mit dieser Broschüre und dem Blick auf unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr herzlich ein, sich mit unserer Nachbarschaftsarbeit vertraut zu machen.

Gleichzeitig wünschen wir uns, noch mehr mit Ihnen, liebe Nachbarinnen und Nachbarn, in Kontakt zu treten. Ob Wünsche oder Sorgen: Wir haben ein offenes Ohr und freuen uns, wenn wir gemeinsam Lösungen und Wege finden. Auf weiterhin gute Nachbarschaft!

Ihre Rosemarie Meichsner
Umlandbeauftragte der
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Ihr Michael Halberstadt
Geschäftsführer Personal der
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH



**06
Dialog**



**12
Finanzielle
Unterstützung**

Editorial

Interview Die Geschäftsführung und die Umlandbeauftragte im Gespräch

Netzwerke stärken
Regelmäßiger Austausch

3 Dialogforum Flughafenregion – gemeinsam voran **10**

7 Regelmäßig informiert
Nachbarschaftszeitung **11**

9 Finanzielle Unterstützung
Engagement für die Region **12**

Unsere Partner 2019 **24**
Ein Überblick

Umlandprojekte Aktiv in der Flughafenregion **26**

Wie kommen Sie zur Unterstützung durch die FBB? **41**


Treten Sie mit uns in Kontakt **42**

Impressum **43**



**26
Umlandprojekte**

Vielfältige Unterstützung für das Flughafenumland

32 
Einsätze
von Hüpfburg & FunBungee
durchgeführt



2.306

Kinder & Jugendliche
profitierten von
Kulturpatenschaften

22



verschiedene
Sportarten wurden
unterstützt

140



Projekte
wurden finanziell
unterstützt



26

Institutionen
wurden erstmals
unterstützt



104

Gäste
wurden beim Netzwerk-
treffen empfangen



210

Studierende
haben bei Airport
Campus Veran-
staltungen teil-
genommen



120

Senioren wurden
bei der Weihnachts-
aktion überrascht

224



Arbeitsstunden
wurden im Rahmen von Corporate
Volunteering geleistet

250



Kindern wurde
beim bundesweiten
Vorlesetag vorgelesen

236
Umland-
projekte

Dialog



267

Termine

und Gespräche
vor Ort

Regelmäßiger Dialog als Grundlage für die Umlandarbeit

Die Geschäftsführung und die Umlandbeauftragte im Gespräch zu Highlights, Wünschen und Zielen

Frau Meichsner, Sie blicken auf viele Jahre erfolgreicher Umlandarbeit zurück. Was waren Ihre Highlights dabei?

Das ist ohne Frage die generelle Entwicklung unserer Arbeit, die dank meines motivierten Teams ständig ausgebaut und mit neuen Ideen bereichert wurde. Unser Engagement bei den Institutionen hat sich über die vielen Jahre hinweg herumgesprochen und resultiert in einem gewachsenen Netzwerk aus zahlreichen langfristigen Kooperationspartnerinnen und -part-

nern. So konnten wir bereits nachhaltig Vereine unterstützen und einen Mehrwert schaffen. Formate wie Airport Campus, Kulturpatenschaften, Corporate Volunteering oder die jährlichen Weihnachtsaktionen haben sich bewährt und sind fester Bestandteil unserer Umlandaktivitäten

geworden. Auf unsere Nachbarschaftszeitung im modernen Layout bin ich besonders stolz. So können wir die Anwohnenden, Institutionen und politischen Akteure regelmäßig erreichen und transparent informieren. Die regelmäßigen Austausche in den Landratsämtern und Rathäusern sowie die zahlreichen Gespräche mit den Umlandakteuren unter vier Augen schätze ich zudem sehr und freue mich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit mit allen.

Welches sind Ihre Wünsche, Herr Halberstadt, wenn Sie an die Nachbarschaft mit dem Flughafenumland denken?

Zunächst einmal bin ich selbst direkter Anwohner in der BER Nachbarschaft und sehr beein-

druckt über die Entwicklung der Anrainerkommunen. Wenn ich an Nachbarschaft denke, fallen mir direkt die Stichwörter „gutes Miteinander“ ein. Im gleichen Zusammenhang denke ich jedoch auch an unterschiedliche Charaktere: Die einen haben sprichwörtlich Kerosin im Blut und können nicht ohne die Flieger über dem Kopf. Die anderen fühlen sich durch die Emissionen und das Wachstum weitestgehend gestört und blicken zum Teil besorgt auf die Passagierentwicklung.

Wir nehmen daher die Anliegen und Sorgen unserer Nachbarinnen und Nachbarn sehr ernst. Deshalb werden wir auch in Zukunft regelmäßig das Gespräch mit ihnen suchen, wie es sich für eine gute Nachbarschaft gehört. Ich freue mich auf ein Kennenlernen mit möglichst vielen von ihnen.

Was sind die Ziele für die Nachbarschaftsarbeit in 2020, Herr Halberstadt und Frau Meichsner?

Die Corona-Pandemie hat uns in unserer Arbeit im ersten Halbjahr stark eingeschränkt. Wir wünschen uns, dass wir bald wieder viele spannende Projekte mit Vereinen, Schulen und Kitas realisieren, mit unseren Mitarbeitenden im Rahmen von Corporate Volunteering Hand anlegen können und somit wieder ein Stück Normalität in die Umlandarbeit einkehrt. Darüber hinaus möchten wir den Dialog noch verstärken, zum Beispiel im direkten und persönlichen Gespräch mit den Landräten, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, aber auch durch intensivere Arbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen und -ausschüssen des Dialogforums Airport Berlin Brandenburg.

„Wir nehmen die Anliegen und Sorgen unserer Nachbarn sehr ernst“

Michael Halberstadt,
Geschäftsführer Personal der
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

„Als neuer Bürgermeister habe ich ohne zu zögern das Angebot einer Flughafenführung wahrgenommen. Meine Eindrücke von den zum Teil betriebsbereiten Bereichen wie auch den für mich als Laien im Rohbau befindlichen Bereichen bestätigten mir nicht nur den vorher vermittelten Optimismus der rechtzeitigen Fertigstellung, sondern auch des reibungslosen Betriebes. Aber ich bin nur Bürgermeister und kein Baufachmann und ich gehe davon aus, dass man am 31.10.2020 sagen kann: Passt schon.“

Michael Schwuchow, Bürgermeister Blankenfelde-Mahlow



- 01** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Umland führen Gäste des Treffens mit Umlandakteuren über den neuen Flughafen
- 02** Gäste tauschen sich beim Netzwerktreffen aus.

Netzwerke stärken Regelmäßiger Austausch

Treffen mit Umlandakteuren aus der Politik

Knapp ein Jahr vor Inbetriebnahme trafen sich Mitte November zahlreiche Entscheidungsträgerinnen und -träger aus dem näheren Flughafenumfeld, um sich mit führenden Vertreterinnen und Vertretern der Flughafengesellschaft über die aktuelle Entwicklung am und um den BER auszutauschen. Die Geschäftsführung referierte über die generelle Entwicklung des Luftverkehrs und informierte die Runde über die Masterplanung und individuelle Lärmentgelte. Anschließend wurde über den warmlaufenden Jobmotor BER informiert.

Nach den Impulsvorträgen ging es direkt in die offene Diskussion. Gegenstand der Debatte waren neben den unbestrittenen Chancen für die Region vor allem aber die Herausforderungen, die das größte Infrastrukturprojekt Ostdeutschlands mit sich bringt. Zum Abschluss der Veranstaltung verständigte man sich darauf, weiterhin im Gespräch zu bleiben und den intensiven Austausch in Gremien wie dem

Dialogforum oder der Fluglärmmmission zu nutzen. Ein geführter BER Terminalrundgang rundete das Treffen ab.

„In einem respektvollen Nachbarschaftsverhältnis lädt man sich auch mal zum allgemeinen Austausch ein. Es ist gut, dass der Geschäftsführer der FBB den Nachbarinnen und Nachbarn die Tür offen hält. So kann man kleine und große Probleme direkt ansprechen.“

Markus Mücke,
Bürgermeister Schulzendorf

„Bei schönstem Sommerwetter konnten wir einen traumhaften Sonnenuntergang bei einem BER Rundgang beobachten. Es war ein sehr schöner und informativer Abend mit konstruktiven Gesprächen. Danke für die Einladung, wir freuen uns schon auf ein hoffentlich nächstes Treffen.“

Annette Klatt vom BBSC e.V.



Netzwerktreffen – Ein Abend der Informationen und des Kennenlernens

Sehr oft erhalten wir ein Dankeschön: Sei es für unser Engagement oder wenn wir bei noch so kleinen Dingen – manchmal ganz spontan – helfen konnten. Nun war es an der Zeit, dass auch wir als Flughafengesellschaft für die Zusammenarbeit, für die gute Nachbarschaft und für die Ideen, die wir gemeinsam umsetzen konnten, bei all unseren Kooperationspartnern Danke sagen. Darüber hinaus wollten wir unsere Partner zusammenbringen, Synergien schaffen, Kontakte untereinander knüpfen und somit an manchen Stellen vielleicht der Ursprung von etwas Neuem sein. Wir sind stolz, dass wir das bei unserem ersten Netzwerktreffen im August realisieren konnten. Neben Informationen, die die Teilnehmenden mitnehmen konnten, fand ein reger Austausch untereinander statt.

Dialogforum Flughafenregion – gemeinsam voran

Das Dialogforum als Kommunikationsplattform zwischen Flughafen-gesellschaft, Bund, Land Berlin und Land Brandenburg, Landkreisen und Umlandkommunen



Das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg beschäftigte sich auch im vergangenen Jahr mit Fragen des regionalen Wachstums im Flughafenumfeld. Dabei ging es vor allem darum, die Chancen durch den Flughafenbau zu nutzen und gleichzeitig die Belastungen und die Herausforderungen für die Bevölkerung zu mindern.

Moderiert wird das Gremium seit Ende 2019 vom neuen Vorsitzenden Dr. Alfred Reichwein, der bei der Jahreshauptversammlung einstimmig gewählt wurde.

Wie sich die Region bis zum Jahr 2030 und darüber hinaus weiterentwickelt und welche Stellschrauben im

Konsens justiert werden müssen, um den besonders gestiegenen Bedürfnissen der Flughafenregion nachzukommen, wird eine der zentralen Fragestellungen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft in ihrem zukünftigen Wirken sein. Ein Planungsinstrument dafür ist das gemeinsame Strukturkonzept Flughafenregion Berlin Brandenburg 2030 (GSK), dessen Fortschreibung Ende 2019 beschlossen wurde. Der Endbericht mit vorgelagerter Experten- und Bürgerbeteiligung wird für April 2021 erwartet. Auch die vom Dialogforum beauftragte Verkehrsstudie für den Gesamttraum, die auf der „Verkehrs- und Engpassanalyse im Flughafenumfeld“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus aufbaut, wird den ganzheitlichen Ansatz des GSK in besonderen Facetten vervollständigen.



01

01 Begrüßung des neuen Vorsitzenden des Dialogforums, Dr. Alfred Reichwein (Zweiter von rechts)

02 Blick auf den Willy-Brandt-Platz und das BER Terminal T1



02



01

→ **Verteilgebiet:**

Gemeinden: Blankenfelde-Mahlow, Diedersdorf, Eichwalde, Schönefeld, Schulzendorf, Zeuthen

Städte: Königs Wusterhausen, Wildau

Ortsteile im Berliner Stadtbezirk Treptow-Köpenick:

Bohnsdorf, Müggelheim, Karolinenhof, Schmöckwitz

Online stehen Ihnen die Ausgaben der *Nachbarn* jederzeit unter nachbarn.berlin-airport.de zur Verfügung.

Sie liegen nicht im Verteilgebiet und sind an einer Printausgabe interessiert? Treten Sie gern persönlich mit uns in Kontakt: nachbarn@berlin-airport.de

Regelmäßig informiert Nachbarschaftszeitung

Die stetige Information der Anwohnenden – über die vielen persönlichen Kontakte hinaus – ist ein wesentlicher Teil unserer Umlandkommunikation. Mit der Nachbarschaftszeitung – *Nachbarn – Wir in der Flughafenregion* haben wir ein anerkanntes Medium geschaffen, welches sich über die Jahre hinweg in der Region etabliert hat. In Kooperation mit dem ELRO-Verlag erscheint das Magazin monatlich in einer Auflage von 65.000 Stück. Das Verteilgebiet umfasst dabei das direkte Flughafenumfeld. Anwohnende erhalten somit umfassende Informationen über die aktuellen Entwicklungen der Flughafenregion sowie Antworten auf zentrale Fragen zu Umwelt- oder Schallschutzthemen. Im Fokus jeder

Ausgabe stehen zudem Persönlichkeiten aus der Region, die sich durch ihr besonderes Engagement oder einzigartige Projekte auszeichnen.



- 01 Auf der Suche nach spannenden Geschichten aus der Flughafenregion: die Redaktion der *Nachbarn*
- 02 Zwei Ausgaben der *Nachbarn – Wir in der Flughafenregion*

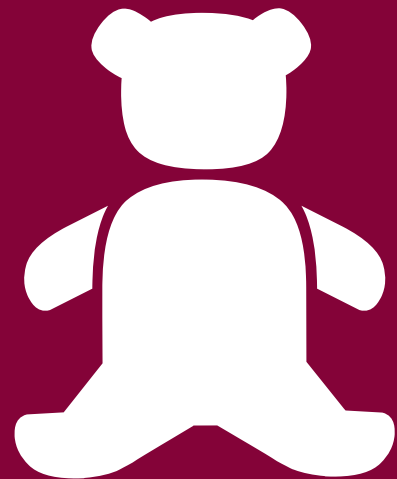
Finanzielle Unterstützung



140

Projekte

wurden finanziell
unterstützt



Engagement für die Region

Ehrenamtliches Engagement gehört für viele Menschen zum alltäglichen Leben dazu – denn es ist nicht nur sinnstiftend, sondern bedeutet zusätzlich Ausgleich und Spaß. In Deutschland engagieren sich rund 31 Millionen Menschen in ihrer Freizeit und nutzen damit die Gelegenheit, Gutes zu tun: für den Heimatort oder -verein, für die Region, für Freunde oder Familie. Ohne Ehrenamt wäre vieles nicht möglich. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, dieses freiwillige Engagement in der Nachbarschaft zu unterstützen oder selbst tätig zu werden. Vorrangig leisten wir als Unternehmen finanzielle Unterstützung für Vereine und Institutionen in der Flughafenregion und freuen uns, dass selbst kleine Beträge helfen, Großes zu bewirken.



01

01 Spende für die Realisierung einer Boulderwand für die Fritz-Kühn-Schule in Berlin-Bohnsdorf



02

02 Trainer des TSV Rudow – Bereich Leichtathletik



03

03 Der Kreativität im Rahmen unserer Kulturpatenschaften freien Lauf lassen



04

04 Spaß am Rande des Aufbaus eines neuen Pavillons im Seniorenheim in Königs Wusterhausen

Vielfalt in der Unterstützung

Dass die Menschen im Flughafenumland sportlich und engagiert sind, zeigt nicht nur die Anzahl der Vereine, mit denen wir kooperieren. Ob Breitensport oder seltene Sportarten – die Vielfalt ist beeindruckend

22

verschiedene Sportarten werden in der Region unterstützt



02



03



04



05

- 01 Schwimmtraining im Nachwuchsbereich des SG Neukölln e. V.
- 02 Training bei der Panda Dojang Kampfsportvereinigung
- 03 Sportlerinnen des TSV Rudow 1888 e. V. beim Hürdenlauf
- 04 Ruderinnen des SSV Rotation Berlin e. V.
- 05 Badminton beim BC Fortuna Blankenfelde e.V.
- 06 Tennis beim Adlershofer Tennisclub e. V.



06

→ Die Sportarten:

- Akrobatik, Badminton, Baseball, Basketball, Bogenschießen, Bowling, Cheerleading, Floorball, Fußball, Handball, Hockey, Kampfsport, Kanu, Leichtathletik, Radfahren, Reiten, Rudern, Schwimmen, Segeln, Tennis, Turnen, Volleyball



- 01** Hoch hinaus beim Training
- 02** Der Vereinsvorstand
- 03** Ein kleiner Teil repräsentiert einen großen Verein

Mahlower SV – schneller, höher, weiter

Ein Einblick in das Vereinsleben eines langjährigen Kooperationspartners

600

Sportlerinnen und Sportler umfasst der Verein




Ob Laufen, Springen oder Werfen, die Leichtathletiksparte des Mahlower Sportvereins ist eine Top-Adresse in der Region. Mit 600 Sportlerinnen und Sportlern und mit einer Jugendquote von über 65 Prozent ist er einer der mitgliederstärksten Vereine der Region. Die Athleten haben sich längst überregional einen Namen gemacht.

„Wir sind bei uns im Verein breit aufgestellt – bis auf Fußball ist für jeden etwas dabei“, sagt Vereinsvorsitzender Gerald Richter. Sein Ziel ist es, den Verein zu modernisieren. „Wir haben ein neues Verwaltungs- und Finanzsystem installiert, um den Verein auch für die Zukunft zu wappnen. Dabei agieren wir insgesamt wie eine große Familie.“

Das bestätigt auch der Sportliche Leiter der Leichtathleten, Ingo Krieger. „Meine Frau und ich, wir leben das Ding! Mich können meine Athletinnen und Athleten nachts um zwei anrufen – genau wie in einer richtigen Familie.“ Ihnen allen macht es riesig Spaß, mit jungen Menschen zu arbeiten, sie aufs Leben vorzubereiten und dabei eine soziale Verantwortung zu tragen.

Neben dem intensiven Trainingsalltag gehören zudem die Trainingslager und bundesweiten Wettkämpfe zum Alltag der Athleten. Natürlich gibt es im Verein auch Visionen: „Ein kleiner Campus mit Halle und Außenanlage für uns als MSV, das ist der Traum von uns allen“, so Gerald Richter.



Ganz in Grün – dank Ehrenamt

Zu Gast bei der
Köpenicker Hockey-
Union

Im Herzen von Müggelheim, malerisch umgeben von hohen Bäumen, liegt der Sportplatz der Köpenicker Hockey-Union (KHU). Eine Kindermannschaft trainiert und neun Kinder im Alter von sieben und acht Jahren laufen im grünen T-Shirt über das Spielfeld. Auf ihrem Rücken steht „Grüne Tiger“. Kinder- und Jugendarbeit spielt eine große und wichtige Rolle im Verein.

Eine der größten Herausforderungen – gerade bei einem kleinen Verein wie Hockey-Union mit seinen rund 200 Mitgliedern: „Wir sind ein kleiner, familiärer Verein. Ohne Ehrenamt würde es das alles nicht geben“, so Jugendwärtin Cathleen Reid.

Dank dieses Engagements können viele Aktivitäten wie Trainingslager, Feiern und ein Jugendturnier stattfinden: Auch der ganz normale Betrieb funktioniert nur mit Unterstützung von vielen. Der Vorstand, die Trainerinnen und Trainer – sie alle arbeiten ehrenamtlich und trainieren rund 150 Kinder an vier Trainingstagen. Reid sagt: „Wir haben auch schon überdurchschnittlich gute Spieler gehabt. Da waren wir gezwungen, sie an größere Vereine abzugeben. Aber das Schöne: Die, die gegangen sind, kommen wieder und engagieren sich.“

Kulturelle Highlights in der Region

Die Schlosskonzerte Königs Wusterhausen begeistern jährlich Kulturbegiertere aus der Region

- 01** Das Duo Berlin, Milena Wilke und Dorothea Stepp, Preisträgerinnen des Deutschen Musikwettbewerbs, beim Kavalierhauskonzert 2019
- 02** Das Alliage Quintett beschloss mit einem fulminanten Konzert das Festival 2019

Im Kulturkalender der Stadt Königs Wusterhausen haben die jährlichen Schlosskonzerte einen festen Platz gefunden. Darüber hinaus gehören sie seit vielen Jahren zur Kulturlandschaft der Flughafenregion. Mehr noch: Mit der international wechselnden Künstlerschaft und der Vielfalt an musikalischen Spektren strahlt das Festival weit über die Landkreisgrenzen hinaus. Die Schlosskonzerte bereichern somit unmittelbar das kulturelle Angebot unserer Region und

zeigen, dass man nicht zwingend nach Berlin fahren muss, um klassische Musik genießen zu können.

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH unterstützt die Konzertreihe bereits von Anfang an. Damit ermöglichen wir die Förderung von Kulturgut in der Region sowie das Kulturbewusstsein von Jugendlichen. Es ist uns wichtig, dass Kinder und Jugendliche im digitalen Zeitalter den Blick für Tradition und Kultur nicht verlieren. Wir sind daher bestrebt, dem Nachwuchs den Zugang zu kulturellen Angeboten wie den Schlosskonzerten kostenfrei zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, damit Begeisterung bei der jungen Zielgruppe zu wecken bzw. deren Blick über den eigenen Tellerrand fördern zu können.





- 01** Mehr als nur Bauernhof: Ort für Kreativität
- 02** Pferdeliebhaber kommen hier auf ihre Kosten



Raus aus dem Alltag, hinein ins Landleben


Der Kinderbauernhof Großziethen bietet Kindern und Erwachsenen vielfältige Möglichkeiten

Tiere füttern, reiten und das Leben auf dem Bauernhof hautnah kennenlernen: Das alles ist möglich auf dem Kinderbauernhof „Ilse Reichel“ in Großziethen. Der Kinderbauernhof bietet Pferden, Eseln, Schafen und Hühnern ein Zuhause und Kindern aus der Umgebung die Möglichkeit, die Arbeit mit Tieren kennenzulernen. Vorstandsmitglied Olaf Betzold kam über seine eigenen Kinder zum Verein. „Ein wunderbarer Ausgleich zu meinem Büroalltag“, findet er. Neben der Vorstandsarbeit gibt es auf dem Hof stets genug zu tun: Die Tiere wollen versorgt, der Hof und das Gelände instand gehalten werden. Insgesamt sind 23 Pferde aus Privatbesitz hier

eingestellt. Zu den Pferden gesellen sich die vereinseigenen Tiere, neben Eseln, Schafen und Hühnern auch Ziegen, Gänse, Enten und Fische. Auf seine Initiative hin gibt es seit 2018 neuen tierischen Zuwachs auf dem Hof: Bienen! Er selbst hat mit elf Jahren das Imkern erlernt und möchte sein Wissen nun an die Kinder weitergeben. Neben dem Imkern packt er mit an, wo es gerade nötig ist. Sei es Rasen mähen, Wasser auf die Koppeln fahren oder Tiere versorgen. Und auch wenn die Pferde das Aushängeschild des Hofes sind: Das Reiten überlässt Olaf Betzold dann doch lieber den Kindern und kümmert sich derweil lieber um seine Bienen.

„Ein wunderbarer
Ausgleich zu
meinem Büroalltag“

Olaf Betzold, Vorstandsmitglied
im Verein

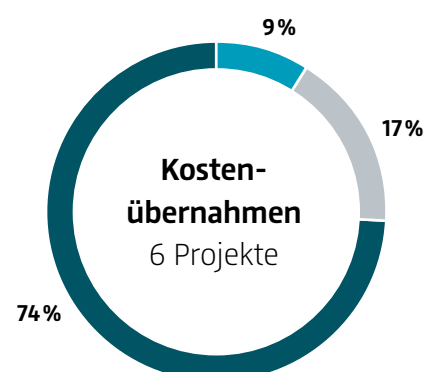
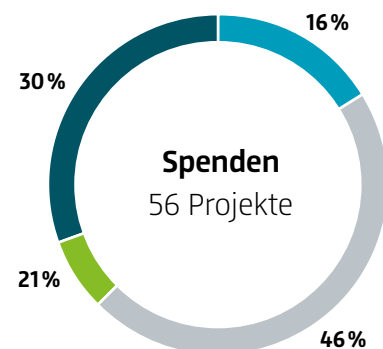
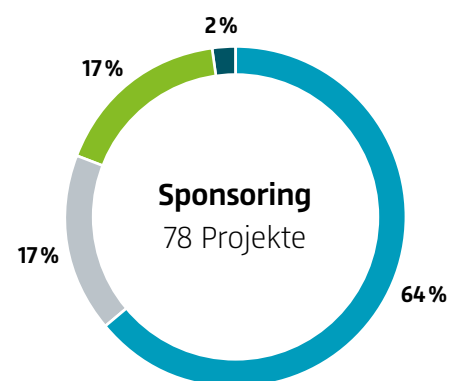


„Wir freuen uns, dass wir 2019 neue Kooperationspartner gewinnen und unterstützen konnten, so auch den Badminton-Nachwuchsbereich des BC Fortuna Blankenfelde e. V.“

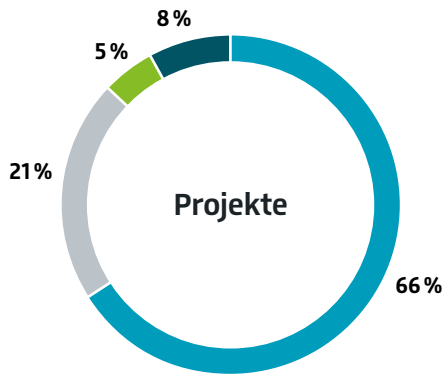
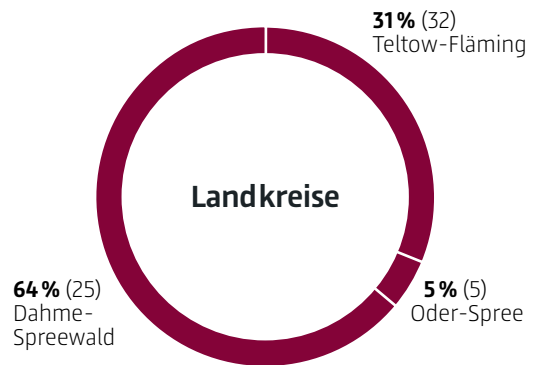
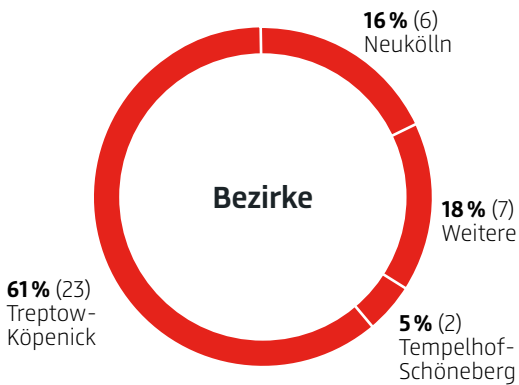
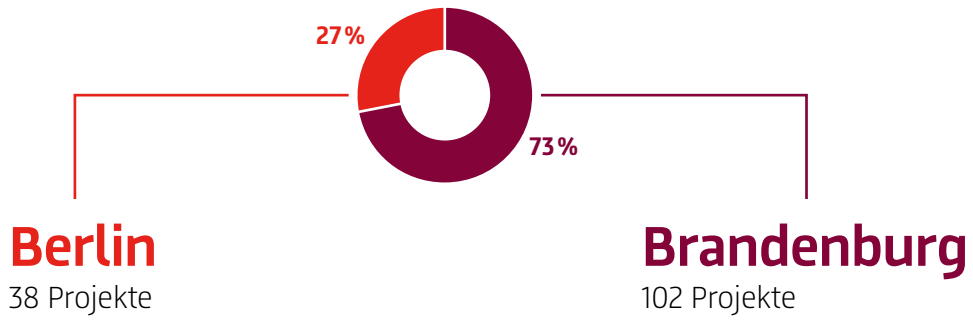
Rosemarie Meichsner, Umlandbeauftragte der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Finanzielle Unterstützung durch Sponsoring, Spenden und Kostenübernahmen

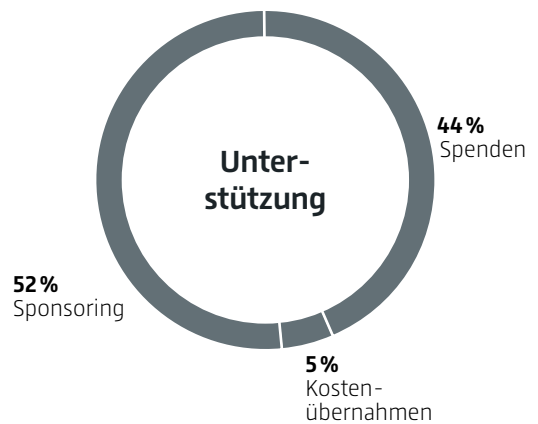
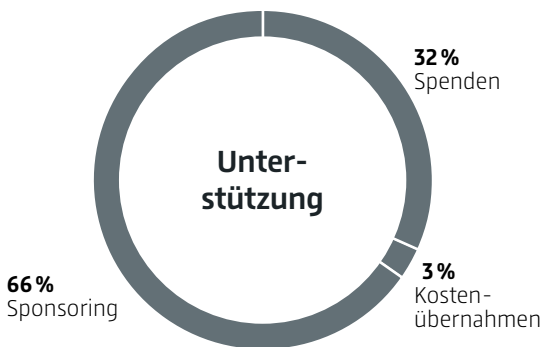
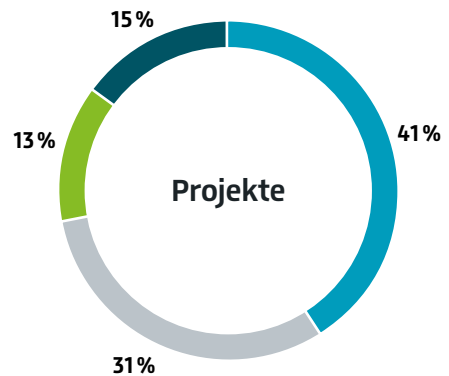
Neue Trainingskleidung und -equipment, ein Sonnensegel für den Kitagarten, neue Tablets oder Smart-Boards für die Ausstattung von Klassenräumen, die Bühne für das jährliche Sommerfest oder den Weihnachtsmarkt – die Wunschlisten unserer Kooperationspartner sind lang, wenn nicht gar unendlich. Denen gegenüber steht oftmals eine begrenzte finanzielle Ausstattung. Wir freuen uns, dass wir durch unser finanzielles Engagement mittlerweile für viele ein verlässlicher Partner geworden sind. Wir helfen, wo es uns möglich ist – wie es sich für Nachbarn gehört.




- Sport
- Soziales
- Kultur
- Bildung



- Sport
- Soziales
- Kultur
- Bildung





„Jährlich kommen zahlreiche Jugendliche aus aller Welt zusammen, um beim Zülowcamp aktiv zu werden. Wir sind stolz, dass wir das Projekt bereits das 15. Jahr in Folge unterstützt haben und ein langjähriger Partner geworden sind.“

Michael Halberstadt, Geschäftsführer Personal
der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Unsere Partner 2019 im Überblick



→ Sport

1. FC Union Berlin e. V.

Adlershofer Tennis-Club e. V.

Ajax Eichwalde 2000 e. V.

AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.

BC Fortuna Blankenfelde e. V.

Berlin Brandenburger Sportclub e. V. (BBSC)

Berliner Tennisclub '92 e. V.

Berliner Tennisclub WISTA e. V.

Berliner TSC e. V.

Blankenfelder Bogenschützen 08 e. V.

BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow e. V.

Förderverein der AG Die Drehwürmer e. V.

Förderverein Kanurennsport Berlin e. V.

Großbeerener Hockey Club e. V.

Grünauer BC 1917 e. V.

Kind & Kegel e. V.

Köpenicker Hockey-Union e. V.

Ländlicher Reit- und Fahrverein Großmachnow e. V.

Neuköllner Sportfreunde e. V.

Panda-Dojang KSV e. V.

PSV Kronprinz e. V.

Qwan Ki Do Berlin-Köpenick e. V.

Reit- und Fahrverein Selchow e. V.

RSV Blankenfelde e. V.

Ruderclub Königs Wusterhausen e. V.

Ruderclub Turbine Grünau e. V.

Rudergemeinschaft Rotation Berlin e. V.

SC Eintracht Miersdorf / Zeuthen 1912 e. V.

SC Megasports e. V.

Schwimmgemeinschaft Neukölln e. V.

Seesportclub Berlin-Grünau e. V. (SSCBG)

Seesportclub Rangsdorf e. V.

SG Chemie Erkner e. V.

SG Großziethen e. V.

SG Neukölln e. V.

SG Phönix Wildau 95 e. V.

Sportclub Berlin-Grünau e. V. (SCBG)

SSV Köpenick-Oberspree e. V.

SV Askania Coepenick e. V.

SV Blau-Weiß Dahlewitz e. V.

SV Frankonia Wernsdorf 1919 e. V.

SV Grün-Weiß Bestensee e. V.

SV Grün-Weiß Großbeeren e. V.

SV Lokomotive Rangsdorf e. V.

SV Merkur Kablow-Ziegelei 1916 e. V.

SV Motor Wildau e. V.

SV Schönefeld 1995 e. V.

SV Schulzendorf e. V.

SV Tasmania Berlin e. V.

SV Waßmannsdorf 1956 e. V.

SVM Gosen e. V.

TSGL Schöneiche e. V.

TSV Rangsdorf 2004 e. V.

TSV Rudow 1888 e. V.

TSV Spandau e. V.

Vfl Lichtenrade 1894 e. V.

Vollspann Fußballschule

VRV Königskinder e. V.

Wanderverein Dahme-Seenland e. V.

WSG '81 KW e. V.

Yachtclub Berlin-Grünau e. V.

→ Soziales

Angstlos e. V.
 ASB Landesverband Brandenburg e. V.
 Kita am Kirchplatz in Königs Wusterhausen
 AWO Seniorenheim Wildau GmbH |
 Einrichtung Deutsch Wusterhausen
 Berlin Social Academy
 DRK Hort Koboldland
 Eichwalder Feuerwehrverein e. V.
 Eigenbetrieb Süd / Ost |
 Kita an der Wuhlheide
 Feuerwehrverein Groß Köris 1924 e. V.
 Förderverein der Freiwilligen
 Feuerwehr Schenkendorf /
 Krummensee e. V.
 Förderverein der Grundschule Erich
 Kästner e. V. Königs Wusterhausen
 Förderverein der Kita Villa
 Rappelkiste e. V.
 Förderverein des Fontane Gymnasi-
 ums Rangsdorf e. V.
 Förderverein Freiwillige Feuerwehr
 Berlin-Kaulsdorf e. V.
 Förderverein Freiwillige Feuerwehr
 Erkner e. V.
 Förderverein Freunde der Freiwilligen
 Feuerwehr Schönefeld 1908 e. V.
 Förderverein Humboldt-Gymnasium
 Eichwalde e. V.
 Förderverein Kita Purzelbaum
 Rangsdorf e. V.
 Förderverein Kita Spektakulum
 Blankenfelde e. V.
 Förderverein Kita Waldhaus e. V.
 Förderverein Schmöckwitzer Insel-
 Schule e. V.
 Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
 Königs Wusterhausen
 Gemeinde Eichwalde
 Verein zur Förderung der Grundschule
 Niederlehme e. V.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. |
 Kita Ritterschlag Schulzendorf
 KINDERHILFE – Hilfe für krebs-
 und schwerkranke Kinder e. V.
 Kita Ringbahnstraße
 Kindheit e. V.
 Kita Kleiner Fratz Karolinen-
 hof GmbH
 Kita Nesthäckchen Mittenwalde
 Kita Zinnaer Tor
 Kulturzeit Schönefeld e. V.
 Landschaftspflegeverein Mittel-
 brandenburg e. V.
 refugees and friends e. V.
 Stadt Wildau | Stadtfest
 Take Off Award – Förderverein für
 Bildung, Ausbildung und Mitmensch-
 lichkeit e. V.
 Verein Bürgerhaus Zernsdorf –
 Haus am Lankensee e. V.
 Verein zur Förderung der Ludwig-
 Witthöft-Oberschule e. V.
 Kita Schwalbennest Rangsdorf
 Zukunft in Grünau e. V.

→ Kultur

CABUWAZI Altglienicke
 Chorgemeinschaft Eichwalde e. V.
 Eichwalder Blasorchester e. V.
 Eichwalder Heimatverein e. V.
 Gemeinde Rangsdorf
 Großziethener Kulturschmiede e. V.
 Kultur Klub Schulzendorf e. V.
 Landkreis Teltow-Fläming
 Rock im Grünen e. V.
 Schlosskonzerte Königs Wuster-
 hausen e. V.
 Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
 Regionalverband Dubrow e. V.
 Stiftung Genshagen

Stubenrausch – Kultur, Musik,
 leben e. V.

Verein zur Wiederherstellung der
 Patronatskirche und des Dorfgangers
 Schulzendorf e. V.

Zeesener Interessenverein e. V.

→ Bildung

ErlebnisCircus e. V.
 Förderverein der Grundschule Groß
 Machnow e. V.
 Förderverein der Kita Spatzennest
 Rangsdorf e. V.
 Förderverein der Wilhelm-Busch-
 Grundschule Blankenfelde e. V.
 Förderverein Evangelisches Gymna-
 sium Schönefeld e. V.
 Förderverein Freunde der Anna-
 Seghers-Oberschule e. V.
 Förderverein Freunde der Grundschule
 an der Wuhlheide e. V.
 Förderverein Kopernikus-Gymnasium
 Blankenfelde e. V.
 Förderverein und Freunde der
 Grundschule Zernsdorf e. V.
 Freunde und Förderer der Grundschule
 Bestensee e. V.
 Grundschule am Wald Zeuthen
 Grundschule Töpchin
 KIJUF e. V. für Marie-und-
 Hermann-Schmidt-Schule Königs
 Wusterhausen
 Märkische Verlags- und Druck
 Gesellschaft mbH Potsdam
 Naturkita Schulzendorf e. V.
 Verein zur Förderung des Gymnasiums
 und der Grundschule Villa Elisabeth e. V.
 Vereinigung der Förderer der Musik-
 betonten Gesamtschule Paul Dessau
 in Zeuthen e. V.
 Waldkindergarten Eichwalde e. V.

Umlandprojekte



224

Arbeitsstunden

im Rahmen von Corporate
Volunteering geleistet

Aktiv in der Flughafenregion

Unsere Verantwortung, die wir unserer Region gegenüber tragen, hört nicht bei der Vergabe von Sponsoring- und Spendenmitteln auf. Vielmehr legen wir großen Wert darauf, weitere Projekte gemeinsam zu realisieren, die von langfristiger und nachhaltiger Wirkung sind. In der Vergangenheit konnten wir kontinuierlich immer wieder neue Vorhaben umsetzen, die sich etabliert und herumgesprochen haben und auf großes Interesse gestoßen sind. Für spannende und kreative neue Ideen sind wir stets offen und freuen uns auf deren Umsetzung.



01 Volle Konzentration beim Corporate-Volunteering-Einsatz
02 Weihnachtsüberraschung für Senioren und Seniorinnen



03 Berufsorientierung für Schulen im Umland
04 Vielfältige Angebote im Theater an der Parkaue



01



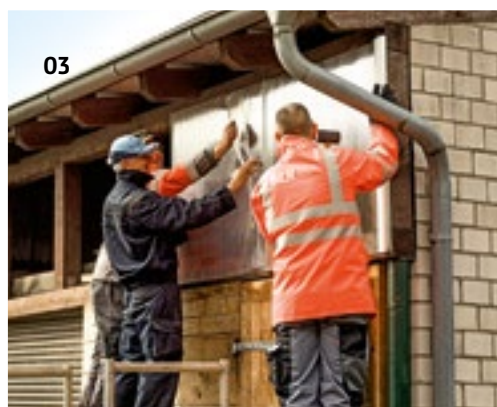
Corporate Volunteering Tradition seit 6 Jahren

Zwei Mal im Jahr ermöglichen wir Institutionen im Flughafenumland, Vorhaben zu realisieren, die sonst auf der Strecke bleiben würden. Mitarbeitende aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen tauschen freiwillig ihren Arbeitsplatz und engagieren sich stattdessen im Umland: eine gelungene Abwechslung zur alltäglichen Arbeit auf dem Vorfeld oder im Büro mit nachhaltiger Wirkung



Neuer Glanz bei Wind und Wetter

Beim Einsatz im Oktober standen Pferde und ihre Stallungen im Fokus. Beim **Reit- und Fahrverein in Selchow** wurden bei strömendem Regen die Stallungen von Schmutz und Spinnweben befreit sowie die Lampen in der Stallgasse gereinigt und ausgetauscht. Auch die Reithalle mit ihren Spiegeln erstrahlte im neuen Glanz. Ein besonderes Highlight der Aktion war der Austausch alter und die Montage neuer Lichtplatten entlang der Stallungen, die nun für freundliches Tageslicht innerhalb der Boxen sorgen.



- 01 Einsatz beim Reit- und Fahrverein in Selchow
- 02 Die Ställe der Pferde wurden gesäubert
- 03 Installation neuer Lichtplatten am Stall



- 04 Der Barfußweg auf dem Gelände des Seniorenheims wurde neu angelegt
- 05 Gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern verbrachten FBBler den Tag

Generationen verbinden in Deutsch Wusterhausen

Unser 10. Corporate-Volunteering-Einsatz führte uns ins **AWO Seniorenheim** und stand im Zeichen von Vielfalt. Der Deutsche Diversity Tag 2019 war Anlass für unser generationsübergreifendes Engagement an diesem Tag. Unterschiedliche Altersgruppen packten gemeinsam an. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Wir errichteten einen neuen Holzpavillon und der fast 100 Meter lange Barfußweg wurde einer Generalüberholung unterzogen.



Im Fokus Kulturpatenschaften

Seit 10 Jahren sind die Kulturpatenschaften ein wichtiger Bestandteil unserer Umlandarbeit



02

„Nicht nur für die Inhalte an sich ist die Kulturpatenschaft ein Gewinn, sondern auch für das Erlebnis Theater“

Lehrerin der Astrid-Lindgren-Grundschule in Schönefeld

- 01 Zinnober in der grauen Stadt: ein beliebtes Stück bei Umlandschulen
- 02 Vielfältige Angebote für alle Altersgruppen
- 03 „Das Rübchen“ – ein Klassiker des Puppentheaters Parthier



03

→ Angebote, für die wir die Kosten übernehmen

- Theateraufführungen im Theater an der Parkaue in Berlin
- Aufführungen des Puppentheaters Parthier oder der Wanderoper Brandenburg direkt vor Ort
- Schlosskonzerte Königs Wusterhausen
- Veranstaltungen der Reihe Literaturalarm des Kind und Kegel e. V. in Eichwalde
- Kurse in der Kreativwerkstatt Lønneberga in Zeuthen

Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. Kultur verbindet nicht nur, sondern bedeutet zudem Selbstgestaltung. Ob Theater, Konzert, Musical, Museum oder vieles mehr – Kultur ist vielfältig. Nicht jeder kann sich dafür begeistern oder hat das nötige Geld, kulturelle Angebote wahrzunehmen. Hier schaffen wir seit 2011 ein Angebot, das es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, kostenfrei kulturelle Veranstaltungen wahrzunehmen und fernab von digitaler Welt Kultur zu erleben oder erst einmal

kennenzulernen. Kulturpatenschaften nennt sich das Format, unter dem wir im vergangenen Jahr 2.306 Kindern kostenfrei den Zugang dazu ermöglicht haben. Ob Theaterbesuche, Kreativkurse, der „Literaturalarm“ eines lokalen Vereins, die Wanderoper oder ein mobiles Puppentheater direkt vor Ort – die Möglichkeiten sind vielfältig. Wir kooperieren mit festen Partnern, sind jedoch stets offen für Vorschläge, die Schulen oder Kitas an uns herantragen. Gern erfüllen wir die vielen kulturellen Wünsche.

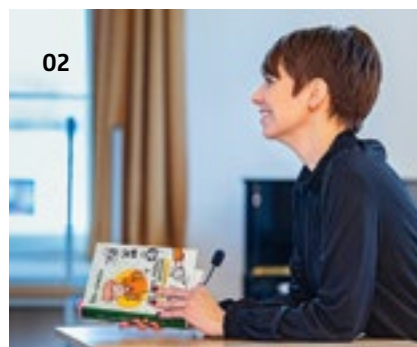


01

- 01** Geschichten von geheimen Parks sorgten für Begeisterung
- 02** Nancy Biebach brachte mit Geschichten über Lehrerstreiche Freude in den Saal
- 03** Dr. Manfred Bobke-von Camen beeindruckte die Erstklässler



03



02

Wir lesen vor Deutschlandweiter Vorlesetag

Vorlesen verbindet: Wir nutzen diese Möglichkeit, um intensiver in den Kontakt mit dem Nachwuchs der Region zu kommen

700.000

**Beteiligte beim Vorlesetag
deutschlandweit**



Seit 2004 ist der deutschlandweite Vorlesetag das größte Vorlesefest in Deutschland. Der Termin für diese besondere Aktion ist bereits seit 2012 fester Bestandteil im Kalender der Umlandarbeit. Zum achten Mal in Folge waren Kolleginnen und Kollegen zu Gast in einer Einrichtung in einer Nachbargemeinde. Im November 2019 führte der Weg in die Grundschule Groß Machnow, in der der ganze Vormittag im Zeichen des Vorlesens stand. Nach dem Motto „Raus aus

dem Klassenzimmer, rein in den Vorlesesaal“ bot die Aula im Gebäude „Salve“ eine abwechslungsreiche Kulisse für dieses besondere Ereignis im Herbst. Die vorgelesenen Bücher reichten von spannender Fußballlektüre bis hin zu abenteuerlichen Geschichten rund um selbst gebastelte Papierflieger und begeisterten nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Lehrkräfte. Insgesamt wurde über 100 Kindern in den Klassenstufen 1 bis 5 vorgelesen.



Mit Spiel und Spaß bei Veranstaltungen

Die Hüpfburg und das FunBungee als Highlights bei Events

Flughafenflair beim jährlichen Kinder-, Vereins-, Gemeinde- oder Sommerfest: Mit unserer hauseigenen Hüpfburg ganz im Zeichen der Faszination Fliegen und Flughafen sind wir mittlerweile bei vielen Vereinsveranstaltungen nicht mehr wegzudenken. Die große Nachfrage an Highlights wie einer Hüpfburg veranlasste uns, eine eigene zu produzieren, die regelmäßig im Flughafenumland zum Einsatz kommt. Damit der älter gewordene Nachwuchs nicht zu kurz kommt, ermöglichen wir zudem

gemeinsam mit einem externen Partner den Einsatz einer FunBungee-Anlage. Denn die Organisation von derartigen Veranstaltungen stellt Vereine sehr oft vor große finanzielle Herausforderungen. Im Rahmen unserer Umlandarbeit ist es uns daher ein Bedürfnis, zu unterstützen und allen Beteiligten eine schöne Veranstaltung zu ermöglichen. Bei insgesamt 32 Veranstaltungen verschiedener Kooperationspartnerinnen und -partner kamen die sportlichen Attraktionen im letzten Jahr zum Einsatz.



- 01** Antonia Bosse bei der Spendenübergabe in der Kita „Ritterschlag“ in Schulzendorf
- 02** Einweihung des neuen digitalen Bretts
- 03** Christian Franzke überreichte dem Ajax Eichwalde 2000 e. V. eine Spende

→ Spenden

1. Station: Grundschule Groß Machnow in der Gemeinde Rangsdorf im Landkreis Teltow-Fläming – Spende für ein „digitales schwarzes Brett“, welches durch unsere Spende angeschafft wurde

2. Station: Kita „Ritterschlag“ in der Gemeinde Schulzendorf im Landkreis Dahme-Spreewald – Spende für dringend benötigte Spielgeräte für den Außenbereich

3. Station: Ajax Eichwalde 2000 e. V. in Eichwalde im Landkreis Dahme-Spreewald – Spende für Cheer-dance-Projekte

Unterwegs in der Region am Tag der Nachbarn

Wir nutzen diesen Aktionstag, um den Dialog mit einzelnen Kooperationspartnern zu stärken

Die Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders ist nicht nur das Ziel unserer täglichen Arbeit, sondern auch der Fokus einer Initiative, die den Tag der Nachbarn ins Leben gerufen hat. Am 24. Mai 2019 setzten die Kolleginnen und Kollegen der Umlandarbeit also ein besonderes Zeichen und zelebrierten diesen Tag

mit einer kleinen Roadshow durch mehrere Anrainergemeinden.

Die Treffen boten zudem noch einmal die Möglichkeit, mit den Kooperationspartnern näher und intensiver in den Austausch zu treten. Alle an dem Tag ausgezeichneten Projekte wurden erstmals unterstützt.

Nächstenliebe in der Weihnachtszeit

In der Adventszeit überraschten wir Nachbarinnen und Nachbarn, die wir vorher noch nie unterstützt haben

Die Weihnachtszeit steht gewöhnlich im Zeichen von Überraschungen – auch bei der Umlandarbeit. Jedes Jahr überraschen wir in der besinnlichen Weihnachtszeit Menschen in den Nachbargemeinden und bereiten so eine besondere Freude. Im vergangenen Jahr führte uns der Weg in die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow. Für die Michael Bethke Seniorenresidenz Haus Christo organisierten wir am Samstag vor dem ersten Advent einen gemütlichen Nachmittag, der einige Überraschungen für die Senioren und Seniorinnen sowie das Pflegepersonal mit sich brachte. Unser langjähriger Kooperationspartner, die Kinderakrobatikgruppe „Die Drehwürmer“, begeisterte mit außergewöhnlichen artistischen Darbietungen, und im Anschluss sorgte die Musikschule

Bergermann aus Eichwalde mit altbekannten und modernen Weihnachtsliedern für die nötige Stimmung im Saal. Ein kleines FBB Adventsgeschenk für alle Bewohnerinnen und Bewohner rundete den ereignisreichen Nachmittag ab.



- 01** Weihnachtliches Singen mit der Musikschule Bergermann
- 02** Die Akrobatikgruppe begeisterte Seniorinnen und Senioren





- 01 Die überschüssigen Bänke auf dem Weg zum Verladen
- 02 Ein Meer aus zusammengestellten Bänken im Terminal



- 03 Teamarbeit beim Verladen und Transportieren zu den Vereinen

Synergien schaffen – Spende alter Terminalbänke

Spontane Aktionen oder Ausmusterungen von Interieur des Unternehmens nutzen wir gern, um unseren Nachbarinnen und Nachbarn eine Freude zu bereiten

Infolge von Umbaumaßnahmen im Terminal am Flughafen Schönefeld standen 192 voll funktionsfähige Sitzbänke zur Entsorgung bereit: Flughafenklassiker, die zum Verschrotten viel zu schade waren. Dies veranlasste die Kolleginnen und Kollegen, sich im Umland umzuhören, ob es nicht doch noch einen sinnvollen Einsatz für Wartebänke geben könnte. Gleich zwei Kooperationsvereine aus der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow waren begeistert von dem Angebot und nahmen die außergewöhnliche

Spende dankend an. An einem sonnigen Sommertag im August standen Vereinsmitglieder des SV Blau-Weiß Dahlewitz e. V. und des BSC Preußen 07 Blankenfelde-Mahlow e. V. bereit, um die Bänke in das Vereinseigentum zu übernehmen. Mit vereinten Kräften wurden alle Sitzelemente in Lkws verstaut und zu ihrem neuen Einsatzort befördert. Somit konnten die Spielstätten der Vereine erheblich aufgewertet werden. Gäste von Fußballspielen haben fortan die Möglichkeit, die Spiele im Sitzen zu verfolgen.

192

Sitzbänke wurden
gespendet





Startschuss beim Airport Night Run: 84 Schülerinnen und Schüler aus Umland-schulen liefen mit

Airport Night Run

Unsere Aktion anlässlich des FBB Laufevents erfreut sich Jahr für Jahr immer größerer Beliebtheit

→ Die Gewinner

In der Kategorie „bis 9. Klasse“:
Männerstaffel der Evangelischen Schule Schönefeld

In der Kategorie „bis 13. Klasse“:
Männerstaffel des Humboldt-Gymnasiums Eichwalde

Teilnehmerrekord beim Airport Night Run 2019: 6.869 Läuferinnen und Läufer ließen sich die Stimmung nicht vermiesen und gingen bei grauem Aprilwetter und fast eisigen Temperaturen an den Start. Die Strecke führte wie in den Vorjahren über und um die beleuchtete südliche Start- und Landebahn, über das Vorfeld sowie entlang des Terminals des künftigen Flughafens Berlin Brandenburg.

Seit mehreren Jahren übernimmt die Umlandarbeit die Startgebühren für teilnehmende Schülerinnen und Schüler aus Umlandschulen. Die Teilnahme

sollte sich zudem lohnen: Die schnellsten Staffeln in zwei unterschiedlichen Kategorien erhielten eine Spende von jeweils 1.000 Euro. Grund zur Freude gab es daher im Humboldt-Gymnasium Eichwalde. Die 4x4-Kilometer-Männerstaffel der 11. und 12. Klasse setzte sich vor allen anderen in der Kategorie „bis 13. Klasse“ durch. In der Kategorie „bis 9. Klasse“ hatte die Männerstaffel der Evangelischen Schule Schönefeld die Nase vorn. Die Spenden dienten vor allem dazu, lang gewünschte Anschaffungen im Bereich Sport in den jeweiligen Schulen zu tätigen.

Wissenstransfer Airport Campus

210 Studierende besuchten im vergangenen Jahr unsere Airport Campus Veranstaltungen

Der BER und die damit verbundenen komplexen Themenstellungen stoßen regelmäßig bei Studierenden auf großes Interesse, nicht nur in luftfahrtspezifischen Fachgebieten, sondern auch bei anderen Studienrichtungen. Es ist die Faszination Fliegen, gepaart mit betriebswirtschaftlichen Themen, die wie ein Magnet wirkt. Deshalb wurde bereits 2008 das Format Airport Campus

geschaffen, das Studierenden die Möglichkeit gibt, am Beispiel der Flughafengesellschaft hautnah Theorie und Praxis zu verbinden.

Seit mittlerweile 11 Jahren bietet die Flughafengesellschaft die Vorlesungsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen an und hat sich somit zu einer anerkannten Drehscheibe zwischen Wissenschaft und Wirtschaft entwickelt.

→ Vorlesungsthemen

- Flughafeninfrastruktur im Wandel der Zeit
- Anforderungen des Luftverkehrsmarktes an moderne Flughäfen
- Operational Readiness and Airport Transfer (ORAT) – vier Buchstaben, viele Prozessschritte, ein Ziel
- Rund um die Uhr im Einsatz für einen sicheren Flugbetrieb: Flughafenfeuerwehr und infrastrukturelles Facility Management
- Airport Cities – Flughäfen als Städte der Zukunft



- 01** Studierende kurz vor dem BER Terminalrundgang
- 02** Interessierte folgen gespannt den Ausführungen des Referenten





01 Ehrung der Sieger in der Kategorie „Bildung“

02 Die FBB Geschäftsführung im Interview beim Gala-Abend



Ausgezeichnet mit dem TAKE OFF AWARD

Der deutsche Preis für das Ehrenamt.
Bildung. Ausbildung. Mitmenschlichkeit

„Mit dem TAKE OFF AWARD danken wir den vielen, die sich engagieren oder ganz eigene Wege für ein Ehrenamt gefunden haben“

Thomas Tarnok,
Initiator des TAKE OFF AWARDS

Jedes Jahr engagieren sich Millionen Menschen in Deutschland ehrenamtlich. Vom Sportverein über Flüchtlingshilfe bis hin zur Unterstützung von Senioren: Die Tätigkeiten im Bereich des Ehrenamtes sind vielfältig und tragen entscheidend zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei. Die sonst eher stillen Helfer bekommen im Rahmen des TAKE OFF AWARDS eine ganz besondere Bühne und Würdigung. Der deutsche Preis für das Ehrenamt zeichnet einmal im Jahr all jene Menschen aus, die sich uneigennützig für andere Menschen engagieren. Am 23. November 2019 fand die 8. Preisverleihung des TAKE OFF AWARDS statt. Vergeben

wurde der Award in den drei Kategorien „Bildung“, „Ausbildung“ und „Mitmenschlichkeit“ sowie in Form eines Ehren- und Sonderpreises.

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH unterstützt den TAKE OFF AWARD bereits seit mehreren Jahren und stiftet den Preis in der Kategorie „Bildung“, in der 2019 erneut zahlreiche herausragende Ideen und Projekte – auch aus der Flughafenregion – vorgestellt wurden. Der Preisträger dieser Kategorie war im letzten Jahr der Verein Freunde fürs Leben e. V., der seit 2001 vor allem Jugendliche und junge Erwachsene über die Themen Depression und Suizid aufklärt.

1.



Bitte stellen Sie einen schriftlichen Antrag. Download unter



berlin-airport.de/de/_dokumente/nachbarn/Antragsformular-Finanzielle-Unterstuetzung.pdf

und senden diesen an
umlandarbeit@berlin-airport.de

2.

Wir prüfen Ihren Antrag auf Vollständigkeit und darauf, ob alle Voraussetzungen erfüllt sind.



→ **Wie kommen Sie zur Unterstützung durch die FBB?**

Sie haben ein förderungswürdiges Projekt und benötigen Unterstützung dafür? Sprechen Sie uns einfach an. Wir prüfen jeden eingehenden Antrag und entscheiden dann, ob Sie finanzielle Mittel oder Sachleistungen der FBB dafür erhalten.



3.

Bei einem gemeinsamen persönlichen Gespräch lernen wir das Projekt näher kennen.

4.



Der Antragsteller wird schriftlich über die Entscheidung informiert.

Treten Sie mit uns in Kontakt

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen.
Sprechen Sie uns an:



Rosemarie Meichsner



Antonia Bosse



Nancy Biebach



Christian Franzke



Anna Panckow

Weitere Informationen finden Sie unter:

nachbarn.berlin-airport.de

Sie haben darüber hinaus Fragen zum Thema Schallschutz oder zum Thema Lärm und Emissionen? Unsere Kolleginnen und Kollegen aus den entsprechenden Bereichen helfen Ihnen weiter. Gern stellen wir den Kontakt her.

Schallschutz:

schallschutz_kontakt@berlin-airport.de

Umwelt: umwelt@berlin-airport.de

berlin-airport.de/umwelt/ansprechpartner

